



## **Dokumentation**

### **Tag des Mädchenfußballs**

**Datum: 19.06.10**

**Verein: TSV Landau**

**Ort: Bad Arolsen-Landau**

## Dokumentation Tag des Mädchenfußballs

### Statistik:

Zuschauerzahl:	150
Gesamtzahl aktiver Teilnehmerinnen:	186
Anzahl Spielerinnen in der Spielerbörse:	8
Anzahl Teilnehmerinnen 8-9 Jahre:	33
Namen des Fair Play Siegers 8-9 Jahre:	„Wilde Girls“ mit 18 von 20 möglichen Fair-Play-Schleifen
Anzahl Teilnehmerinnen 10-12 Jahre:	58
Namen des Fair Play Siegers 10-12 Jahre:	„Hamster Hunter“ mit 37 von 40 möglichen Fair-Play-Schleifen
Anzahl Teilnehmerinnen 13-15 Jahre:	95
Namen des Fair Play Siegers 13-15 Jahre:	„Die Kaulis“ mit 26 von 30 möglichen Fair-Play-Schleifen
Anzahl der Helfer:	25

### Rahmenprogramm:

#### **DFB-Mobil**

Im Vorfeld des „Tag des Mädchenfußballs powered by AOK Hessen“ gastierte am **Freitag, 18.06.2010** das DFB-Mobil von 16:00 bis 18:30 Uhr in Landau.

Der Besuch des DFB-Mobils hatte zwei Schwerpunkte:

1. Praxistips für ein modernes F- und E-Jugendtraining mit insgesamt 57 Kindern von den Bambinis bis zur E-Jugend bzw. E-Mädchen. Das Demotraining an sich dauerte ca. 2 Stunden.
2. Der vorgesehene Info-Block fiel aus, da am nächsten Tag eine Kurzschulung mit Tobias Cramer vom HFV stattfand.

Ziel dieser Veranstaltung war es, den Nachwuchstrainern, die überwiegend nicht lizenziert sind, direkt und unkompliziert praktische Tips zu geben.

Neben den Landauer Jugendtrainern und -betreuern nahmen auch Jugendtrainer und -betreuer aus den umliegenden Vereinen an dieser Veranstaltung teil.

Alle Beteiligten waren sich einig, dass die Trainingseinheit mit Heidi Schulz und Marlene Münch eine sehr interessante und höchst informative Veranstaltung war, viele Tipps und Anregungen für die Jugendarbeit erhalten haben und die Verantwortlichen eine solche Veranstaltung im Herbst wiederholen möchten.

## Dokumentation Tag des Mädchenfußballs

**Am Samstag, 19.06.2010, beim Tag des Mädchenfußballs powered by AOK Hessen** war der Hauptsponsor, die **AOK Hessen**, mit einem Mitmachangebot, einem „Müslifahrrad“ und einem MAXI-KICKER, vor Ort und erfreute sich reger Teilnahme und großer Beliebtheit, nicht nur bei den Mädchen. Der Stand war rund um die Uhr gut besucht und so zeigten sich auch die Vertreter der AOK Hessen sehr zufrieden mit der Veranstaltung in Landau und zogen nach der Siegerehrung ein überaus positives Fazit.

„**Ballance Hessen**“ reiste mit einer Streetsoccer-Anlage an und gab interessante und wichtige Informationen rund um das Thema Integration und Akzeptanz im Mädchen- und Jungenfußball.

Im Vorfeld der Veranstaltung wurden die Landauer Vereine eingeladen, ein Turnier auf der Streetsoccer-Anlage zu spielen.

Herr Lotz von Balance Hessen, der die Anlage in Landau betreute, war sehr flexibel und so konnte spontan ein kleines Turnier gespielt werden. Erstaunlich war das tolle und faire Miteinander, das auf dem Cord gepflegt wurde. Herr Lotz konnte aus seinen Erfahrungen schöpfen und die Regeln so aufstellen, dass alle Spielerinnen und Spieler, trotz eines recht großen Altersunterschieds und unterschiedlichem Können, anschließend ins Schwärmen gerieten.

Herr **Tobias Cramer** vom Ausschuß für die Qualifizierung im HFV führte eine rd. 3-stündige Kurzschulung für Trainer/innen und Betreuer/innen zum Thema „Training mit D-B-Juniorinnen durch, welches von ca. 15 Teilnehmern in Anspruch genommen wurde. Alle Teilnehmer waren begeistert von dieser Schulung und sich darüber einig dass gelernte in der neuen Saison auch zur Anwendung zu bringen. Tobias zeigte sich erfreut und ein wenig überrascht von dem Trubel, den die vielen Mädels auf dem Sportgelände auslösten.

Die Moderation des Tages lag in den bewährten Händen von Uwe Becker, Sportreporter des Hessischen Rundfunks.

Als Profi führte er durch den Tag und moderierte gekonnt die Veranstaltung. Mit Interviews und organisatorischen Hinweisen konnte er schnell die Aufmerksamkeit auf sich lenken. Bewährt hat sich hier auch das gute Zusammenspiel mit Herrn Steinbach vom TSV Landau, der für die Organisation zuständig war. Gekonnt haben sich die zwei mit ihren Funkmikrofonen verbal immer wieder die Bälle hin und her geschoben.

Als prominente Patin war die ehemalige 147-malige Nationalspielerin **Sandra Minnert** als WM-Botschafterin vor Ort. Neben einer Autogrammstunde nahm die 2-fache Weltmeisterin, 4-fache Europameisterin und mehrfache Deutsche Meisterin auch an einer Podiumsdiskussion teil. Weiterhin führte Sie die Siegerehrung des 4:4 – Turniers durch.

Auch die Podiumsdiskussion zum Thema „Die Entwicklung des Frauenfußballs in den letzten 30 Jahren“ war ein voller Erfolg. In einer Spielpause lauschten die Mädels mit ihren Eltern gespannt den Worten der Vertreter aus Sport und Politik. Eine kurzweilige Gesprächsrunde, die ca. 45 Minuten dauerte und in der alle Teilnehmer interessante Beiträge lieferten, gekonnt moderiert von Uwe Becker.

### **Turnierorganisation:**

Die Organisation des „Tag des Mädchenfußballs powered by AOK Hessen“ war insgesamt sehr zeitaufwändig, letztlich haben sich die Mühen jedoch mehr als gelohnt.

Die Veranstaltung in Landau war rundherum gelungen.

Insgesamt trafen sich die Organisatoren im Vorfeld der Veranstaltung 4mal, um alles Wesentliche zu organisieren und abzusprechen. Lediglich vor Turnierbeginn in der Zeit von 09:45 Uhr bis 10:45 Uhr kam ein wenig Anspannung und Stress bei den Organisatoren auf, bis sich alle Mannschaften eingeschrieben hatten und sich alle mit dem Umfeld in Landau vertraut gemacht hatten.

## Dokumentation Tag des Mädchenfußballs

Nachdem die Spielfeldbetreuerinnen eingeteilt und eingewiesen waren, die Turnierbestimmungen in Papierform ausgehändigt und noch einmal über Lautsprecher allen Beteiligten mitgeteilt wurden, konnten die ersten Spiele pünktlich lt. Spielplan beginnen.

In dieser Phase standen die Organisatoren sehr stark im Focus, aber mit Beginn der Spiele um 10:45 Uhr wurde es schlagartig ruhiger, alles verlief so, wie wir es uns im Vorfeld organisiert und gewünscht haben.

Bei der Siegerehrung trat das Problem auf, dass in der Altersklasse 13-15 Jahre 3 Mannschaften die gleiche Anzahl von Fair-Play-Schleifen errungen hatten. Letztlich blieb uns nichts anderes übrig, als den Sieger durch Sandra Minnert auszulosen.

### **Verpflegung:**

Neben dem gewohnten Verpflegungsangebot bei öffentlichen Sportveranstaltungen wie Bratwurst und Pommes, sowie Cola, Sprite, Mineralwasser usw. hatten wir uns als Veranstalter des „Tag des Mädchenfußballs powered by AOK Hessen“ Alternativen ausgedacht.

Neben dem klassischen Angebot, gab es bei uns auch eine Salat-, Obst-, Müsli-, Milch- und Puddingbar, die von den Mädels gut angenommen wurde.

Vor allem die frische Milch, die am Samstagmorgen erst gemolken wurde, fand großen Absatz.

Am Abend nach der Siegerehrung wurden noch „Nudeln mit Bolognese-Sauce bzw. Tomatensauce“ angeboten, wo sich die Mädels und Betreuer ebenfalls gerne bedienten.

Die Gäste waren durchweg sehr angetan von den fairen Preisen.

### **Bitte schildern Sie Ihre Erfahrung mit dem Konzept zu den Tagen des Mädchenfußballs:**

Als Abteilungsleiter im TSV Landau und Referent im Frauen- und Mädchenfußball habe ich das Projekt „Tag des Mädchenfußballs powered by AOK Hessen“ maßgeblich angeschoben und letztlich auch hauptverantwortlich organisiert.

Eine solche Veranstaltung kann in der Form, wie wir es in Landau organisiert haben, von einem Verein nur dann getragen werden, wenn im Hintergrund mind. 20 freiwillige Helfer bereit sind, nicht nur an dem Tag der Veranstaltung, sondern auch mind. 3 Monate vorher, tatkräftig mitzuarbeiten.

Das Konzept an sich ist absolut gelungen. Auch nach der WM 2011 sollte der HFV an den Tagen des Mädchenfußballs festhalten, denn allein die Werbung für eine solche Veranstaltung bringt dem ausrichtenden Vereinen positives Image und vielleicht auch die ein oder andere neue Spielerin in den Verein.

Die Sportschule in Grünberg liegt zwar zentral im Mittelhessen, ist aber trotzdem für viele Vereine räumlich sehr weit entfernt. Die Idee, den „Tag des Mädchenfußballs“ zu dezentralisieren war richtig und hilfreich für alle.

Kritisch muss angemerkt werden, dass sich viele Gruppen und Vereine erst sehr spät, meistens sogar erst nach dem Anmeldeschluss für die Veranstaltung angemeldet haben. Bei Anmeldeschluss am 04.06.2010 lagen uns erst rd. 80 Anmeldungen vor. Letztlich hat sich die Zahl der TN bis zum Veranstaltungstermin am 19.06.2010 aber noch mehr als verdoppelt. Hier hat sich ausgezahlt, zeitnah verstärkt Werbung in den Schulen zu machen und als Veranstalter so flexibel zu sein, dass wir praktisch bis zwei Tage vor der Veranstaltung noch Anmeldungen zugelassen haben.

### **Konnte Ihr Verein Ihrer Meinung nach neue Mädchen mit der Veranstaltung ansprechen?**

Da wir bereits Kooperationen mit benachbarten Schulen haben und ansonsten sehr rege in der Werbung neuer Mädchen für unseren Verein sind, hielt sich die Zahl der Mädchen, die wir während dieser Veranstaltung für unseren Verein gewinnen konnten, mit 4 Mädels in einem überschaubaren Rahmen. Insgesamt konnte durch diese Veranstaltung bestimmt eine Vielzahl von Mädchen für den Fußballsport begeistert werden. Das ein oder andere Mädchen, insbesondere von den vielen Schulmannschaften, werden wir künftig bestimmt in dem ein oder anderen Verein wiedersehen.

### **Verbesserungsvorschläge:**

Bei der Durchführung des TdM sind uns genau 2 Dinge aufgefallen, die der DFB und HFV in Zusammenarbeit mit dem jeweils gastgebenden Verein künftig verbessern sollte:

1.) Im Vorfeld der Veranstaltung wurden eine Vielzahl von Give-Aways u.ä. dem gastgebenden Verein ausgehändigt. Leider sind 100 T-Shirts für die teilnehmenden Mädels bei einer solchen Veranstaltung einfach zu wenig.

Dies hatte zur Folge, dass es nach der Siegerehrung Unstimmigkeiten bei den Erwachsenen und sogar ein paar Tränen bei den Mädles gab.

2.) Es ist uns gerade zu Beginn der Spiele immer wieder aufgefallen, dass sich die Mannschaften bei der Bewertung des Gegners sehr stark daran orientieren, wie viele Fair-Play-Schleifen sie von der gegnerischen Mannschaft bekommen haben und dann die gleiche Anzahl von Schleifen oder eine Schleife weniger vergeben haben.

Verbesserungsvorschlag: Die Mannschaften sollten ihre Schleifen nicht direkt an die gegnerische Mannschaft, sondern an den/die Spielfeldbetreuer/in übergeben.

3.) Es kann immer wieder passieren, dass mehrere Mannschaften die gleiche Anzahl von Fair-Play-Schleifen erringen. Es wäre schön, wenn die gastgebenden Vereine hierauf vorbereitet wären, da die AOK Hessen pro Altersklasse einen gefüllten Sanitätskoffer für ein Siegerteam zur Verfügung stellt.

4.) Leider fand am gleichen Tage auch ein großes Sichtungsturnier der verschiedenen Stützpunkte Hessens in der Sportschule in Grünberg statt. Dies hat uns im Nachhinein betrachtet, leider einige Betreuer und Trainer gekostet, die sonst auch gerne bei uns in Landau gewesen wären, egal ob zu Sichtung oder zur Kurzschulung. Künftig sollte seitens des HFV darauf geachtet werden, dass solche Terminüberschneidungen nicht passieren, denn es ist immer ärgerlich für einen gastgebenden Verein, wenn es zu Doppelveranstaltungen kommt.

### **Was hat Ihnen besonders gut an der Veranstaltung gefallen:**

Die Veranstaltung war rundherum sehr schön.

Besonders gefallen hat uns, dass sich letztlich doch sehr viele Mädchen angemeldet und mitgemacht haben, so dass an dem Tag überall auf dem Sportgelände „etwas los“ war.

Ob am Stand der AOK Hessen, bei balance hessen, an den Tischen der beiden Studenten für ihre wirtschaftliche Ausarbeitung, bei der Kurzschulung im Vereinsheim oder auf den 4 Spielfeldern, überall war rund um die Uhr Betrieb.

Ein Kommentar eines Opas macht dies deutlich: " *Hier wuselt es ja nur so von kleinen aufgeregten Mädchen, ein tolles Bild.*" Ich finde diese Beschreibung trifft es im Kern.

Für uns war es von Vorteil, dass wir trotz der großen Teilnehmerzahl alles räumlich sehr gut überschauen konnten. Wir haben nur einen Sportplatz mit einem Vorplatz. Hier musste alles stattfinden und so waren wir zwar räumlich etwas eingengt, das Gesamtbild war aber imposant.

## Dokumentation Tag des Mädchenfußballs

Besonders gut hat mir auch gefallen, dass alles so reibungslos über die Bühne ging. Das 4:4-Turnier hat man insofern kaum wahrgenommen, dass es nie zu Diskussionen, Streitigkeiten oder ähnlichem gekommen ist. Die Eltern befolgten unsere Anweisungen und alles lief toll in geordneten Bahnen, in einem harmonischem Ganzen ab. Überhaupt war an diesem Tag eine einmalige Atmosphäre auf dem Sportgelände zu spüren, eine Atmosphäre aus sportlichem Fair-Play, Hilfsbereitschaft, Lachen, strahlenden Kinderaugen und Erwachsene, die voll des Lobes für ihre Kinder und für den Veranstalter waren.

Profitiert hat der Verein natürlich von der Werbung im Vorfeld und im Nachhinein, nicht nur in der örtlichen Presse, sondern auch mit Radio. Der Sender HR 4 hat am nächsten Tag in einem 4-minütigen Beitrag von dem Tag des Mädchenfußballs berichtet.

Am Sonntag, 27.06. werden wir auch noch einmal in der Zeit von 13:30 Uhr bis 14:00 Uhr live im Radio bei dem Sender Radio YOU FM zu hören sein.

### **Presseartikel:**

Bitte sammeln Sie Presseartikel vor und nach der Veranstaltung und reichen diese mit der Dokumentation beim Hessischen Fußball-Verband ein (inklusive Angabe zur Zeitung und zum Erscheinungsdatum)

**siehe Anlage!!!**

**Auf diesem Wege möchte ich mich noch einmal ganz herzlich für das Vertrauen bedanken, dass der HFV dem TSV Landau mit der Ausrichtung des „Tag des Mädchenfußballs“ entgegengebracht hat.**

**Wir hoffen, dieses Vertrauen gerechtfertigt zu haben und bedanken uns noch einmal ganz herzlich, insbesondere bei Dir Nicole, für die tolle Zusammenarbeit.**

Mit freundlichen Grüßen

Marco Steinbach